Zur Relativitätstheorie

Sonderheft der "Annalen der Philosophie"

Herausgegeben von Hans Vaihinger und Raymund Schmidt

1920 ***** 168 Seiten ***** Holzfreies Papier ***** Preis Mark 25.-

Inhalt:

Fiktion und Hypothese in der Einsteinschen Relativitätstheorie. Von Oskar Kraus

Relativitätstheorie und Relativismus. (Betrachtungen über Relativitätstheorie, Logik und Phänomenologie.) Von Paul F. Linke

Die logischen Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie. Von Friedrich Lipsius

Medianistische Naturauffassung und Relativitätstheorie. Von Joseph Petzold

Analyse der mathematischen und physikalischen Fiktionen in der Einsteinschen Relativitätstheorie. Von Ludwig Höpfner

Bücherbesprechungen, Lesefrüchte, Selbstanzeigen

*

Die Literatur über die Einsteinsche Relativitätstheorie wächst von Tag zu Tag, und zwar in immer stärkere Gegensätze hinein. Die Verteidiger dieser Theorie (zumeist sind es Physiker von hohem wissenschaftlichen Ansehen) lassen sich bestimmen durch die eminente Brauchbarkeit der Einsteinschen Formulierungen für den Ausbau und die Vereinheitlichung der modernen Physik, die Gegner (zumeist Logiker und philosophische Theoretiker) weisen mit Erfolg auf die Fülle von immanenten logischen Schwierigkeiten, Denkunmöglichkeiten und Widersprüchen hin, die der Theorie anhaften. Eine Entscheidung scheint solange unmöglich, als man nicht die Vaihingersche Theorie von den heuristischen Fiktionen, von den theoretisch falschen und widerspruchsvollen, praktisch aber ungeheuer brauchbaren und einzig erfolgversprechenden Annahmen in die Einsteinsche Theorie hineinbaut. Die Frage des Verhältnisses der Einsteinschen Theorie zur Lehre Vaihingers von den Fiktionen war Gegenstand einer denkwürdigen Konferenz in Halle a. d. Saale. Die Aufsehen erregende Diskussion jener Tagung bildet den Inhalt des angezeigten Annalenheftes. Hier ist zum ersten Male der Versuch gemacht, die Relativitätstheorie auf ihre fiktiven Bestandteile hin zu würdigen und so den Boden zu bereiten für eine Stellung zur Relativitätstheorie, die über das Pro und Contra des Augenblicks hinausweist.



Verlag von Felix Meiner in Leipzig